

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f -- Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Dienstag, den 22. März 1966, 8.30 Uhr:

Mit zunehmenden Winden aus West bis Nordwest ist auf den Bergen eine geringe Abkühlung zu verzeichnen. Laut Wetterwarte sind mit der durchziehenden Störung nur am Alpennordrand geringe Niederschläge möglich.

~~Die~~ Durch die Setzung der Schneedecke und die Entladung der meisten Lawinhänge ist die Lawinengefahr auch für hochgelegene Seitentäler nur mehr gering. Die Sonneneinstrahlung wird noch vereinzelt, meist kleine Lawinen auslösen. In den Mittags- und Nachmittagsstunden ist in den Lawenstrichen noch etwas Vorsicht zu empfehlen.

Bei Schitouren ist in allen Hangrichtungen noch eine geringe bis mäßige Schneebrettgefahr zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wind: Zunehmend aus Nordwest bis West

Temperaturen: 2000 m -4° , 3000 m -10° , untermittags keine wesentliche Erwärmung.

Niederschlag: Durchziehende schwache Störung bringt keinen Niederschlag.

Lawinen: Durch Setzung der Schneedecke und Entladung der meisten Lawinhänge Gefahr auch für hochgelegene Seitentäler gering. Bei Schitouren geringe Schneebrettgefahr in allen Hangrichtungen.